

Einsatz von EDV / Bibliothekssoftware in der Schulbibliothek

Workshop

09.11.2010, Ahrensburg

Referent:

Michael Drauz

2. Schulbibliothekstag Schleswig-Holsteinisch 2010

Veranstalter:

IQSH Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in
Schleswig-Holstein

Leitung:

Andreas Borrmann / Hilke Bardua / Susanne Drauz

Umfrage:

Wozu braucht man EDV in der Schulbibliothek?

(Antwort: Katalog „welche Bücher gibt es und wie viele und wer hat sie ausgeliehen

Welche Formen von Schulbibliotheken gibt es?

(Antwort: Lernmittel-Bücherei, Schülerbücherei, Lehrerbücherei

Wie fange ich an?

(Antwort: Heute)

Was muss ich genau tun?



Vorbereitung / Übersicht

Nr.	Beschreibung	Details
1	Organisation	<ul style="list-style-type: none">- Räumlichkeiten- Wer macht was- Finanzierung
2	Hardware	<ul style="list-style-type: none">- PC- Internet-Anschluss- Drucker- Barcode-Scanner- USB-Stick
3	Software	<ul style="list-style-type: none">- Hersteller /- Bibliothekssoftware
4	Kommunikation und Kooperation	Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale SH, der örtlichen öffentlichen Bücherei oder benachbarten Schulen ?




Checkliste 1 – Organisation

Nr.	Beschreibung	Details
1	Raum suchen und Einrichtung Zentral z.B. neben Mensa	<ul style="list-style-type: none">- Strom für PC- Anschluss ans Schulnetz- Internet-Anbindung- Wegweiser → Vortrag Frau van Laak
2	Werbung / Marketing Öffentlichkeit informieren z.B. Öffnungszeiten	Poster + Schild an Tür Aushang Umlaufzettel Schul-Homepage
3	Finanzierung Regale, Bücher , EDV	Fördergelder Förderverein → Vortrag Frau Munique
4	Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none">- Zuständigkeiten klären- Schulung Dienstplan	Schüler = Bibliotheks AG Eltern Förderverein
5	Hardware auswählen und beschaffen	→ Checkliste 2
6	Software / Hersteller auswählen und beschaffen	→ Checkliste 3
7	Kooperation / Kommunikation	j→ Checkliste 4

Checkliste 3 – Hardware (Mindestanforderungen)

Nr.	Beschreibung	Details
1	<p>Computer / PC und Datensicherung</p> 	<p>PC neu oder gebraucht (möglichst nicht älter als 5 Jahre), Betriebssystem MS-Windows XP, Vista oder Windows 7 mind. 1 GB RAM, 10 GB freier Festplattenspeicher</p> <p>Datensicherung: Doppelt / 2-Raum-Prinzip a) USB-Stick und b) Schulnetz</p> <p>Grund: Diebstahlgefahr in Schulen ist besonders hoch</p>
2	<p>Drucker</p> 	<p>Schwarz-weiß Laserdrucker oder Tintenstrahldrucker Möglichst Schul-Standard wegen Toner bzw. Tinten- Patronen</p> <p>Achtung: Bei älteren Druckern mit Parallel-Schnittstelle, darauf achten, das PC auch eine solche hat.</p>

Nr.	Beschreibung	Details
3	<p>Barcodescanner Alternative: RFID (ist sehr viel teurer)</p> 	Eltern Förderverein
4	 <small>PTS-TRADING</small> USB-Stick	

Checkliste 4 – Software



Nr.	Beschreibung	Details
1	Leichte Bedienbarkeit	besonders wenn Eltern ehrenamtlich mitarbeiten – Schüler habe eher bessere Kenntnisse
2	Katalogisierung über Internet	EAN einscannen und Titel-Daten werden automatisch ergänzt
3	Schülerdaten-Import	Export aus Schülerverwaltung (z.B. als Excel) und Import in Bibliothekssoftware
4	bei Lernmittel-Verwaltung: Klassensatz-oder Kurs- Ausleihe beschaffen	
5	Sicherheit: Unterschiedliche Berechtigungsstufen	Damit nicht versehentlich etwas gelöscht wird

Nr.	Beschreibung	Details
6	Besonderheiten für Schleswig-Holstein	Wird das Datenformat Schleswig-Holstein unterstützt (Datenimport und Barcode-Format) Wir die Systematik SfB unterstützt
7	Leseförderungsprogramme (automatischer Abgleich)	Unterstützt die Software Antolin oder Lesepirat (Lepion)
8	Hersteller: Vorsicht vor Einzelkämpfer oder „schnell mal was programmiert“	Referenzen nennen lassen Zusammenarbeit mit Fachstelle / Büchereiverein

Über den Referenten:

- Name Michael Drauz
- Geboren 1962
- Beruf Diplom-Wirtschafts-Ingenieur
- Fach-gebiete Seit 20 Jahren im Bereich Software- Entwicklung/
Datenbank + Bibliothekssoftware tätig.

Er hat mehr als 200 EDV-Einführungen in
Bibliotheken persönlich begleitet , darunter ca.
30 in Schleswig-Holstein.
- Aktuelle Tätigkeit Geschäftsführer der Firmen Fleischmann
Software Vertriebs GmbH (www.fleischmann.org)
und LIBRARY Bibliotheksverwaltung / BiblioServ
Weiterentwicklung der Bibliothekssoftware
LIBRARY School und LIBRARY Lernmittel